

Pflichtsieg gegen Genf gefordert

VOLLEYBALL In den nächsten zwei Heimspielen sind vom VC Kanti zwei 3:0-Siege gefordert: Aufsteiger Genf (heute, 17.30 Uhr) und Biel (am 22. 1.) haben beide erst je vier Punkte auf ihrem Konto und kämpfen zusammen mit Cheseaux um den Direktabsteiger- und den Barrageplatz. Die Genferinnen haben während der Saison mit den Abgängen von Jana Endlerova (zu Aesch) und Passeuse Julia Kovtun (zu Evreux/Fr) an spielerischer Substanz eingebüsst. Mit Mariellen Ribeiro Da Costa (Bras/früher VC Kanti und Toggenburg), Lindsey Kerney (USA) und der gross gewachsenen Schweizerin Sarah Van Rooij (19Jahre)



Foto David Beckx Sarah Van Rooij Nr. 11 gegen Grti LehmannNr 6 / Micheli Pissinato Nr.3

hat Kantitrainer Andi Vollmer drei Skorerinnen ausgemacht. Einen Bezug zu Schaffhausen hat zudem Libero Fabia Gnädinger, die Tochter des früheren IKRK-Generalsekretärs Angelo Gnädinger. Beim VC Kanti sollte Zuspielerin Aida Shouk nach ihrer fiebrigen Erkrankung wieder fit sein. Bis auf die verletzte Serbin Mirjana Komlenovic sind sonst alle einsatzfähig, und Vollmer will neben einem klaren 3:0 auch Lina Sundström und Joana Heidrich wieder länger einsetzen. (hcs.)